

Studienprojekte / Forschungspraktika

im Sommersemester 2022

Vom **11.- 13. Januar 2022** findet die **Anmeldephase in OpenOLAT** für die Großen Geländeveranstaltungen (Große Exkursionen - nur BSc, LA BSc+Master -, Studienprojekte - Fachbachelor / Forschungspraktika - Fachmaster) sowie für die Hauptseminare (Bachelorstudiengänge; Lehramtsmaster) und die Vertiefungsseminare im Master-Studiengang ‚Globale Transformationen und Umweltveränderungen‘ statt. Die Auswahl der Teilnehmer wird bei Überbuchungen nach Bedürftigkeit innerhalb des Studienverlaufs erfolgen.

Die Anmeldung in OpenOLAT wird freigeschaltet **von Dienstag, dem 11. Januar, ab 10 Uhr bis zum Dienstag, 13. Januar, 18 Uhr.**

Die Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß FSB müssen erfüllt sein:

Bedingungen Studienprojekte

Bedingungen Studienprojekte / Forschungspraktika (nur Fachbachelor bzw. Fachmaster):

Zulassungsvoraussetzungen:

Für BSc GEO-STU und GEO-STU-INT: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase und Abschluss von mind. 2 Übungen aus dem Modul GEO12-Met4.

Für alle Master: GEO-STU2 (V2): ab zweites bzw. drittes Semester

Da die Veranstaltungen im Wintersemester 2021/22 zum Zeitpunkt der Anmeldung in OpenOLAT noch nicht beendet sind, müssen Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen der o.g. Module vorliegen.

Die Vergabe erfolgt nach Dringlichkeit.

Die vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen werden **zeitnah** bekannt gegeben (**siehe "Aktuelle Nachrichten" auf der Institutshomepage und zusätzlich Benachrichtigung über OpenOLAT**). Der erste Besprechungstermin zum Studienprojekt/Forschungspraktikum

ist unbedingt wahrzunehmen, um die Teilnahme mündlich (oder möglicherweise schriftlich) zu bestätigen, da ansonsten der Platz anderweitig vergeben werden kann.

Hamburg, am 03.01.2022

gez. Prof. Dr. Martina Neuburger - Geschäftsführende Direktorin -

Alle Termine stehen noch unter dem Vorbehalt, dass Änderungen notwendig werden könnten. Bitte achten Sie auf Nachrichten bzw. Updates an dieser Stelle und lesen Sie genau die Anleitungstexte zur Prioritätensetzung in OLAT.

Die verbindlichen Vorbesprechungen werden am Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2021/22 angesetzt bzw. kurz danach und unter den Neuigkeiten auf der Homepage separat veröffentlicht. Im Rahmen dieser Vorbesprechungen findet die endgültige Platzvergabe durch die Veranstalter/innen statt. Wer ohne entsprechende Absprache nicht zur Vorbesprechung kommt (es kann auch eine Vertretung geschickt werden), verliert ggf. den zugewiesenen Platz.

**63-058/59 Studienprojekt mit Begleitübung (BSc: Modul GEO-STU;
MSc: Modul GEO-STU2)**

Titel der LV:	Mikroplastik in aquatischen und terrestrischen Ökosystemen (Italien) Microplastics in aquatic and terrestrial ecosystems (Italy)
LV-Nr.:	63-058/59
DozentInnen:	Dr. Elke Kerstin Fischer, Malin Klein
Geländezeit:	20.05.22-02.06.22
Begleitübung:	Do., 14:15-15:45 Uhr
Ort:	Geomatikum, R. 838
Beginn:	07.04.2022
Kosten/Kalkulation:	Die voraussichtlichen Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf ca. € 850,-. Diese Kosten beinhalten Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung vor Ort.
Plätze:	15

Kommentare/ Inhalte:

Das Studienprojekt legt den Schwerpunkt auf den aktuellen Forschungsbereich der Verschmutzung von Ökosystemen durch Mikroplastik mit Schwerpunkt auf terrestrischen und aquatischen Ökosystemen.

Während der Geländetage von voraussichtlich 20. Mai bis 02. Juni 2022 erfolgt im Hauptuntersuchungsgebiet Collelongo in den Abruzzen (Italien) die Probenahme von Atmosphären-, Vegetations- und Bodenproben an 5 ausgewählten Untersuchungsstandorten und die Analyse von vertikal und horizontal auftretenden Konzentrationen. Diese werden durch Probenahmen und Untersuchungen an Gewässerproben ergänzt. Im Labor des Geographischen Instituts erfolgt anschließend die Separation aller Proben über Digestionsverfahren, Dichteseperation, Filtration, Färbung und Fluoreszenzmikroskopie und exemplarisch μ Raman-Spektroskopie.

Im Rahmen der begleitenden Übung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt (Journal Club der Teilnehmer), Methoden geschult und die statistische Auswertung und graphische Darstellung diskutiert. Leistungsnachweise der Teilnehmer werden erbracht über Vorstellung aktuell relevanter Publikationen zum Schwerpunkt der Arbeitsgruppen, Werkstattbericht und ein abschließender Entwurf eines wissenschaftlichen Papers der gesamten Arbeitsgruppe. In der aktuellen Planung finden die Geländetage in der Untersuchungsregion in Italien statt. Sollte es aufgrund der pandemischen Lage nicht möglich sein, diese dort durchzuführen, finden die Geländetage an alternativen Standorten in Deutschland statt.

Die voraussichtlichen Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf ca. € 850,-. Diese Kosten beinhalten Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung vor Ort.

**63-060/61 Studienprojekt mit Begleitübung (BSc: Modul GEO-STU;
MSc: Modul GEO-STU2)**

<i>Titel der LV:</i>	Friesische Inseln im Klimawandel – die Ostfriesischen Inseln und ihre gesellschaftliche Anpassung an den Klimawandel
<i>LV-Nr.:</i>	63-060/61
<i>DozentInnen:</i>	Prof. Dr. Beate Ratter, Dr. Corinna de Guttery
<i>Geländezeit:</i>	30.09.-13.10.2022
<i>Begleitübung:</i>	Di., 16:15-17:45 Uhr
<i>Ort:</i>	Geomatikum, R. 740
<i>Beginn:</i>	05.04.2022
<i>Kosten/Kalkulation:</i>	ca. € 780 incl. Fahrt/Fähre, Übernachtung Norderney VP/Baltrum Selbstverpflegung, Kurtaxe, Eintritte); mit Zuschuss der Uni: 500€
<i>Plätze:</i>	24

Thematische Schwerpunkte: Die Projektstudie widmet sich dem Thema Klimawandel und seiner gesellschaftlichen Rahmung sowie den Handlungsnotwendigkeiten mit den Auswirkungen des Klimawandels umzugehen. Es werden unterschiedliche Anpassungsmaßnahmen der Inselgesellschaften vor dem Hintergrund der nationalen und der niedersächsischen Klimastrategie und im Kontext der sozio-kulturellen Inselbesonderheiten untersucht. Empirisch untermauert wird evaluiert, welche gesellschaftlichen und wirtschaftlichen „Kosten“ des Klimawandels auf die Inselgesellschaften zukommen und wie die gesellschaftliche Resilienz gesteigert werden kann.

Es geht um einen Vergleich der existierenden und notwendigen neuen Anpassungsstrategien und ihre ortsspezifischen Wirkungen in verschiedenen Inselkontexten und von verschiedenen Klimawandelwirkungen (u.a. Meeresspiegelanstieg, Sturmintensität, Salzwasserintrusion). Die Situation auf Norderney wird mit anderen unterschiedlich betroffenen Inseln, z.B. auf Baltrum und/oder Juist, verglichen und die Bedeutung von gesellschaftlicher Kohärenz, Ortsverbundenheit und Katastrophenerfahrung diskutiert. Verbesserungsvorschläge im Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels sollen für die Insel erarbeitet werden.

Eingesetzt werden geographische Datenerhebungsmethoden, die im Studium bereits erlernt wurden (Kartierung, Befragung, Interview). Es wird die lokale Vulnerabilität erfasst und qualitative sowie statistische Datenanalysen durchgeführt. Als Ergebnis wird eine gemeinsame Ergebnispräsentation angefertigt. Ziel ist die Klärung der Fragen, wie soziale Institutionen und die Bevölkerung auf natürliche Prozesse und Stressoren des Klimawandels reagieren, welche gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kosten des Klimawandels auf die Inselgesellschaften zukommen und wie soziale Resilienz gestärkt werden kann.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Modulabschlussprüfung). Die Teilnahme an der vorbereitenden Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Projektstudie. Die Prüfungsleistungen umfassen mind. ein Vorbereitungs-Referat, Übernahme eines Teilbeitrages bei den empirischen Arbeiten vor Ort, die Analyse und Bewertung der gesammelten Daten und die Präsentation im Rahmen eines gemeinsamen Abschlusses.

Termin: voraussichtlich 30.09.-13.10.2022 (Nachsaison, Verfügbarkeit der Unterkünfte auf Norderney und Baltrum), 14 Tage

Teilnehmerzahl: 24

Vorläufiger studentischer Richtpreis: ca. € 780 incl. Fahrt/Fähre, Übernachtung Norderney VP/Baltrum Selbstverpflegung, Kurtaxe, Eintritte); mit Zuschuss der Uni: 500€

2-st methodischer Begleitkurs GEO12-STU, 63-059: Di 16-18 Uhr

**63-062/63 Studienprojekt mit Begleitübung (BSc: Modul GEO-STU;
MSc: Modul GEO-STU2)**

Titel der LV:	Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in Köln
LV-Nr.:	63-062/63
DozentInnen:	Dr. Thomas Pohl
Geländezeit:	12.-21.08.2022
Begleitübung:	Di., 14:15-15:45 Uhr
Ort:	Geomatikum, R. 531
Beginn:	05.04.2022
Kosten/Kalkulation:	ca. 650.- EURO – incl. Frühstück – sonstige Verköstigung kommt dazu, Zuschüsse der Universität sind noch nicht eingerechnet.

Gegenstand:

Der Wiederaufbau der Großstadt Köln nach dem Zweiten Weltkrieg folgte in hohem Maße dem Ideal der "autogerechten Stadt". Hiermit einher ging sowohl eine räumliche Trennung der Verkehrsträger, als auch eine starke funktionale Differenzierung sowie eine flächenhafte Entwicklung des Siedlungskörpers. Dieses städtebauliche Erbe Kölns steht in einem deutlichen Widerspruch zu den Zielen der nachhaltigen Verkehrswende sowie einer "Stadt der kurzen Wege". Im Studienprojekt sollen verschiedene historische sowie aktuelle Aspekte der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung Kölns betrachtet und analysiert werden.

Vorgehen und Ziele:

In der Begleitübung zum Studienprojekt werden theoriegeleitet relevante Fragestellungen zum Rahmenthema herausgearbeitet und in ein empirisches Forschungsdesign überführt.

Ziel des Studienprojektes ist es, die im bisherigen Studienverlauf erlernten empirischen Methoden zu vertiefen und anhand einer in der Begleitübung selbst entwickelten Fragestellung im Feld zu erproben und anschließend auszuwerten.

Hinweise zur Teilnahme:

Der Feldaufenthalt in Köln findet vom 12.-21. August 2022 statt. Die Unterbringung erfolgt in Vierbettzimmern. Ein vollständiger Covid-19-Impfstatus (wie auch immer dieser im kommenden Sommer aussehen wird) ist Teilnahmevoraussetzung.

Zu berücksichtigen ist darüber hinaus, dass wir uns vor Ort schwerpunktmäßig per Fahrrad fortbewegen werden.

Die Termine der verbindlichen Vorbesprechungen innerhalb der letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit bzw. zu Beginn der Vorlesungsfreien Zeit werden rechtzeitig veröffentlicht.